



**wohnbaugenossenschaften
nordwestschweiz**

Geschäftsstelle
Viaduktstrasse 12, 4051 Basel
Tel. 061 321 71 07
Fax. 061 321 71 06
info@wbg-nordwestschweiz.ch

Basel, 27.05.2016

Medienmitteilung zur Abschaffung des Wohnbauförderfonds in Basel-Land

Die Abschaffung des Wohnbauförderfonds bremst den genossenschaftlichen Wohnungsbau aus. Darum wehren sich die Wohnbaugenossenschaften entschieden gegen dessen Aufhebung. Der Wohnbauförderfonds ist eine wichtige Starthilfe und schafft die notwendigen Rahmenbedingungen um Wohnprojekte mit zahlbaren Mieten erfolgreich umzusetzen.

Jetzt wo im Kanton Basel-Land neue genossenschaftliche Wohnbauprojekte auf der Zielgeraden der Realisierung sind will die Baselbieter Regierung den Wohnbauförderfonds (Inhalt derzeit 42.2 Mio Franken) abschaffen. Dies ist der unklugste Moment und gefährdet den gemeinnützigen Wohnungsbau im BL. Der Verband der Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz wehrt sich entschieden gegen dessen Aufhebung.

Nach Jahren der Stagnation beginnt sich das Schwungrad im gemeinnützigen Wohnungsbau auch im Basel-Land wieder zu drehen. Projekte in Reinach sind baureif, das freiwerdende COOP Areal neben dem Bahnhof Pratteln mit dem Potential von über 440 Wohnungen kommt in die Planungsphase. Auch in Liestal und Sissach sind genossenschaftliche Projekte angedacht.

Am 09. Februar 2014 hat das Baselbieter Stimmvolk der formulierten Verfassungsinitiative "Förderung des selbst genutzten Wohneigentums und des gemeinnützigen Wohnungsbaus" mit über 74% zugestimmt. Die Regierung will in Kürze ein Gesetz zur Umsetzung dem Landrat vorlegen. Mit dem Gesetz wird aber noch keine Genossenschaftswohnung gebaut. Dazu braucht es die finanziellen Hilfen. Der Wohnbauförderfonds ist das geeignete Instrument um den genossenschaftlichen Wohnungsbau zu sichern. Eine Abschaffung käme deshalb im „dümmsten“ Moment.

Die Wohnbaugenossenschaften anerkennen gute Ideen zur Sanierung der kantonalen Finanzlage, stemmen uns aber gegen gesellschaftlich und volkswirtschaftlich höchst fragwürdige Ansätze, den Wohnungsbau nicht nur im gemeinnützigen Segment sondern als Gesamtes zu schwächen.

Die Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz appellieren deshalb an die Regierung und den Landrat den Wohnbauförderfonds nicht abzuschaffen.

Jörg Vitelli, Präsident
Mobil 079 487 29 78
vitelli@wbg-nordwestschweiz.ch

Für weitere Rückfragen:

Andreas Herbster, Vorstand WBG-Nordwestschweiz, Tel. 079 321 24 45

Monika Willin, Geschäftsleiterin WBG-Nordwestschweiz, Tel. 061 321 71 07, 078 862 80 75